



Ring landwirtschaftlicher Betriebsleiter e.V.

Beratungsring Ackerbau

Röchlingstr. 1, 67663 Kaiserslautern

Rundschreiben 04-2025 - 28.02.2025

Feldbegehungstermine

Dienstag, 4. 03.

9.30 Uhr in Rodenbach, Betrieb Blauth,
Hübelstraße

Mittwoch 5.03.

14.30 Uhr in Reichsthal, Schweinestall der
Familie Grill

Donnerstag, 6.03.

13.30 Uhr in Ingelheim, Betrieb Heinrichs
Agrar, Layenmühle

Dienstag, 11.03.

10.00 Uhr in Waldmohr Eichelscheiderhof

Wenn Sie gern eine Feldbegehung in Ihrer
Gemarkung hätten, melden Sie sich bitte bei
uns.

Urlaub der Berater

Knut Behrens vom 11. bis 14. März

Zuflug von Rapsschädlingen

Am letzten Wochenende (Sonntag) verzeich-
neten wir bei warmem und windstillen Wetter
fast **flächendeckend** Zuflug vom Stängel-
rüsslern (meist gefleckte Kohltriebrüssler) und
auch ersten Rapsglanzkäfern.

Beim **großen Rapsstängelrüssler** sollte die
Bekämpfung sollte innerhalb von **3-5 Tagen**
(Niederschläge, Befahrbarkeit?) bzw. **10-12**
Tagen (gefleckter Kohltriebrüssler) nach
überschreiten der Schadschwelle erfolgen.
Nächste Woche ist wieder eine Wetterwärmung
in Sicht, bei weiterem Zuflug sollte dann zeitnah
behandelt werden.

Eine Bekämpfung mit Pyrethroiden der Klasse 2
(Karate Zeon, Decis forte etc) bei Überschreiten
der Bekämpfungsschwelle ist sinnvoll.

Klasse 1 Pyrethroide wie **Trebon oder Mavrik**
sollten für spätere Behandlungen (Rapsglanz-
käfer) aufgehoben werden.

Der Zusatz von 1,0 -1,5 l/ha **Bor** ist möglich und
sinnvoll.

Insektizide müssen mit einer ausreichend hohen

Wassermenge (>300 l/ha) feintropfig ausge-
bracht werden, um eine gute Benetzung
sicherzustellen.

Aufwandmengenreduzierungen sollten auf
jeden Fall unterbleiben.

Neue Maisherbizide

2025 gibt es weitere neue Packs im Mais, da
momentan immer noch fraglich ist, ob flufen-
acethaltige Kombinationen 2025 noch vertrieben
werden dürfen.

Merlin flexx (Bayer) enthält 240 g/l Isoxa-
flutole+Safener. Das Produkt ist mit 0,4 l/ha
zugelassen, Einsatz vom VA bis zum 3-Blatt-
Stadium des Mais. Stärken gegen Nachtschatten,
Kamille, Amarant und Fingerhirsen. Merlin
Flexx wird nur im entsprechenden Pack
vermarktet.

Maister Power flexx (Bayer) wird mit 1,0-1,5
l/ha Maister Power+0,3-0,4 l/ha Merlin Flexx im
2-3 Blattstadium eingesetzt. Dieser Pack ersetzt
Maister Power Aspect und ist ebenfalls sehr breit
wirksam.

Callisto P Flexx Pack (Syngenta) enthält 0,3
l/ha Merlin flexx, 0,75 l/ha Callisto (Meso-
trione) u. 18 g/ha Peak (Prosulfuron). Einsatz bis
3-Blattstad. des Mais. Breiter Schutz gegen
Unkräuter u. Hirsen. Alternativ 0,3 l/ha Merlin
Flexx im VA u. Callisto/Peak im NA bis 7-
Blattstad.

Merlin Duo (Bayer) enthält 50 g/l Isoxaflutole
+375 g/l Terbuthylazin+Safener. Das Herbizid
ist mit 1,0, 1,5 u. 2,0 l/ha zugelassen. Durch den
Zusatz von TBA verbreitert sich das Wirkungs-
spektrum nochmals deutlich. Merlin Duo wird
nur im entsprechenden Pack vermarktet.

Merlin Duo Pack (Bayer) wird mit 1,2-1,5 l/ha
Merlin Duo u. 0,4-0,5 l/ha Fluva 100 (Meso-
trione) empfohlen. Auch hier ist eine Splitting
Behandlung möglich.

Dragster (Corteva) enthält 148 g/kg
Rimsulfuron (in Cato) +93 g/kg Thifensulfuron
(in Harmony/Lupus). Dragster ist mit einem
Safener (Isoxadifen) formuliert. Die Aufwand-
menge beträgt 135 g/ha + Formulierungshilfsstoff

Knut Behrens 0171 302 86 53 - Norbert Rothhaar 0176 25697739 - Achim Schröer 0173 7122815 -

Maximilian Stork 0176 62292810 - Dr. Thomas Keller 0175 8812537

Elsässer Str. 12, 55234 Offenheim | T: 06736/960521, F: 06736/960522 | mail: br-ackerbau@t-online.de | web: www.br-ackerbau.de

© BR-Ackerbau - Irrtum vorbehalten, es gelten die jeweils aktuellen Verordnungen und Fristen - Bei PSM gilt die Zulassung!

Vivolt 0,4 l/ha. Einsatz vom 2-8 Blattstadium. Stärken sind Weidelgräser, Rispen, Quecke, AFU, Hühnerhirse, Storchschnabel, Ampfer, Kamille, Gänsefuß u. weitere Unkräuter.

Stardust Pack (Nufarm) Stardust ist ein Herbizidpack gegen zweikeimblättrige Unkräuter im Mais. Die Aufwandmenge der Komponenten besteht aus 0,33 l/ha Tandus (200 g/l Fluroxypyr) und 1,0 l/ha Starship 100 SC (100 g/l Mesotrione). Er erfasst insbesondere Knöterich-Arten, Melde, Franzosenkraut und Gänsefuß. **Successor Flex Pack (FMC)** enthält Successor 600 (Pethoxamid) und Haldis 100 SC (Mesotrione).

Lupus SX=Harmony SX

Schwefeldüngung zu Leguminosen

Erfahrungsgemäß reagieren Erbsen recht positiv auf eine Schwefeldüngung von 20 bis 30 kg/ha. Dieses kann z.B. durch die Ausbringung von 1-1,5 dt/ha Kieserit vor der Aussaat geschehen.

Proteingehalte der Braugerste

Der **Mindestproteingehalt** der Braugerste bei der Firma Bindewald liegt für die Landwirte-Anlieferung bei **9,0 %**, für den Handel 9,5 %. Ware mit geringeren Werten kann künftig nicht mehr angenommen werden.

Mit freundlichem Gruß

Knut Behrens, Norbert Rothhaar, Achim Schröder, Maximilian Stork, Thomas Keller

Einsatz von Herbiziden in Mais/Leguminosengemenge*

Stand: 1.2.2025

Kultur	Mais	Stangenbohne	Ackerbohne	Soja	Erbse	Sonnenblume
Herbizid l/ha						
Spectrum	1,4	1,0		1,4		0,8-1,2
Stomp Aqua	4,4	3,5	4,4	2,6	4,4	2,6
Spectrum Plus	4,0		4,0	4,0	4,0	4,0
Eclair(Aclonifen)**	2,5		4,0		4,0	4,0

*Präparate, die in Gemengen eingesetzt werden, müssen in den jeweiligen Kulturen zugelassen sein!

**Wirkstoff aus Bandur

Insektizide für den Winterraps Frühjahr 2025 (Auswahl)-Preisrelationen

Preise für mittlere bzw. Großgebinde o.Mwst.- Rabatt möglich

Stand: Februar 2025

in Mischung mit

Aufwandmenge ml bzw. g/ha

Produkte(Auswahl)	Auflage	*	**	***	Rapsglanzkäfer	Kohlrübenrüssler	Stängelrüssler	Kohlchotenmücke	Kohlchotenrüssler	Rapsdflöhen	beißende Insekten	ca.	
Pyrethroide Klasse 1													Preise/ha
Trebon 30 EC	B2	B2	B2	B2	200	200	200		200			11,60	
Mavrik Vita/Evure	B4	B4	B4	B2	200			200	200		200	11,00	
Pyrethroide Klasse 2													
Karate Zeon	B4	B4	B4	B2				75			75	7,20	Resistenz Rapsglanzkäfer
Bulldock Top	B4	B4	B4	B2	150	150	150	150	150	150		5,00	Resistenz Rapsglanzkäfer, "neues" Bulldock mit anderem Wirkstoff
Decis forte	B2	B2	B2	B2				50			75	3,50-5,25	Resistenz Rapsglanzkäfer
Sumicidin Alpha EC	B2	B2	B2	B2	250	250	250		250	250	250	7,25	Resistenz Rapsglanzkäfer
Nexide /Copper	B4	B4	B4	B2				80			80	5,60	Resistenz Rapsglanzkäfer
Kaiso Sorbie	B4	B4	B4	B2	150	150	150	150	150	150		5,00	Resistenz Rapsglanzkäfer
Shock Down	B2	B2	B2	B2	150			150	150	150		5,10	Resistenz Rapsglanzkäfer
Jaguar/LS Lambda/Tarak	B4	B4	B4	B2	75			75	75	75	75	5,30	Resistenz Rapsglanzkäfer
Cyberkill Max	B1	B1	B1	B1	50	50	50		50	50	50	2,30	Resistenz Rapsglanzkäfer
Neonicotinoide													
Mospilan SG/Danjiri	B4	B1	B4	B1	200							15,60	
Carnadine 200	B2	B1	B2	B1		250	250					19,70	

* Proline u. Nachbauten

** Architect, Azbany, Cantus Gold, Chamane, Intuity, Ortiva, Sinstar, Torero, Tresos, Zenby

*** Ampera, Amistar Gold, Carax, Caramba, Custodia, Efilor, Folicur, Helocur 250 EW, Mirage, Orius, Plexeo, Prosaro, Propulse, Tilmor, Toprex

N _{min} -Werte und N-Düngebedarf im Frühjahr 2025 (DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück)											
Aktuelle N _{min} -Werte im Landkreis Bad Kreuznach (KH)								N-Düngebedarf nach DüV-Vorgaben			
Vorläufiger Stand: 26.02.2025											
Hauptfrucht 2025	nach Vorfrucht	N _{min} -Gehalt in Bodenschicht (kg N/ha)						N-Bedarfs-wert	bei Korn-ertrag	N-Düngebedarf nach Abzug des N _{min} -Vorrats ohne Zu- bzw. Abschläge für Vorfrucht oder den pflanzenverfügbaren N aus der org. Düngung	Zu- bzw. Abschläge pro 1 dt/ha
		Anzahl	0 – 30 cm	30 – 60 cm	Anzahl	60 – 90 cm	Summe	kg/ha	dt/ha	kg/ha	kg/ha
W-Weizen	Raps, Erbsen, Zuckerrüben	19	28	25	11	20	73	230	80	157	+ 1 / -1,5
W-Weizen	Getreide, Mais	19	23	23	11	19	65	230	80	166	
W-Triticale	Getreide	5	34	28			62	190	70	128	
W-Roggen								170	70	108	
W-Gerste		16	22	15	7	10	47	180	70	133	
W-Braugerste								-	-	-	
S-Gerste		9	21	26	4	23	47	140	50	93	
Hafer								130	55	83	
W-Raps		27	18	14	23	9	40	200	40	160	+ 2 / - 3
Mittelwert 2025 (gewichtet)		102	22	19	63	13	55	Im Frühjahr 2025 liegt der N _{min} -Gehalt in 0-90 cm Bodentiefe mit 55 kg N/ha (ohne Ackerfütterbau und Flächenstilllegung) auf einem ähnlichen Niveau des Vorjahres. In Abhängigkeit vom durchwurzelbaren Bodenraum ist der N _{min} -Gehalt in 60-90 cm Bodentiefe bei der einzelbetrieblichen Düngebedarfsermittlung angemessen zu berücksichtigen. Der durchwurzelbare Bodenraum kann im GeoBox Viewer standortsspezifisch abgefragt werden.			
Mittelwert 2024 (gewichtet)		85	25	17	50	10	52				
Mittelwert 2023 (gewichtet)		136	23	16	100	12	51				
Mittelwert 2022 (gewichtet)		144	21	20	98	19	67				
Abschläge bei der Ermittlung des N-Düngebedarfs nach DüV für ...							kg N/ha				
Vor- und Zwischenfrüchte:											
Luzerne, Klee, Klee gras, Grünland, Dauerbrache, Rotationsbrache mit Leguminosen							20				
Raps, Körnerleguminosen, Zuckerrüben, Feldgras, Rotationsbrache ohne Leguminosen							10				
Leguminosen (abgefroren), Leguminosen im Herbst eingearbeitet, Futterleguminosen mit Nutzung							10				
N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat:											
wenn Humusgehalt größer 4,0 %:							20				
Erläuterungen zur Düngeempfehlung:											
Die regionale N-Düngeempfehlung beruht auf dem EXCEL-basierten N-Düngeplaner RLP-2.1 2022 (www.pflanzenbau.rlp.de/Düngung). Für abweichende Produkterträge bzw. Standortverhältnisse passt die Anwendung die N-Düngeempfehlung automatisch an und gleicht die empfohlene Gesamt-N-Menge mit der zulässigen N-Obergrenze nach der Düngeverordnung ab. Diese ist verbindlich einzuhalten, auch wenn die kalkulierte optimale N-Düngung darüber liegt.											
Winterraps: Die N-Düngung kann alternativ in 2 gleichwertige N-Gaben zum Vegetationsbeginn (z.B. ASS, SSA, etc.) und zum Längenwachstum (z.B. KAS, Piagran pro, etc.) aufgeteilt werden oder als Einmalgabe mit einem Urease- und Nitrifikationshemmer (z.B. PowerALZON neo-N, etc.) erfolgen. Bei sehr günstiger Bestandesentwicklung sollten bei geteilter N-Düngung maximal 40 % der Gesamt-N-Düngung zu Vegetationsbeginn erfolgen. Zur Verbesserung der Produktqualität sollte bei Winterraps (Ölgehalt) eine S-Gabe in Höhe von etwa 40 kg/ha S vorgesehen werden. Bei Biomasse-Aufwüchse von mehr als 1 kg/m ² können entsprechende Abschläge bei der Bemessung der N-Düngung berücksichtigt werden.											
Wintergetreide: Aufgrund des vorhandenen N _{min} -Vorrats und der erwartbar hohen Triebzahl pro Pflanze sollte die 1. N-Gabe bei Wintergetreide in Abhängigkeit von der aktuellen Pflanzenentwicklung sorgfältig abgewogen werden. Die 2. N-Gabe sollte möglichst zeitnah zum eigentlichen Schossbeginn terminiert werden (BBCH 30/31), damit die Bestände unproduktive Seitentriebe in der Entwicklung noch ausreichend reduzieren können. Auf Standorten mit regelmäßiger Vorsommertrockenheit sollte die 3. N-Gabe zeitlich (BBCH 37/39) vorgezogen werden. Nach langjährigen Versuchserfahrungen haben sich dort N-Düngungssysteme mit insgesamt 2 Teilgaben eher bewährt. Auch beim Wintergetreide kann eine S-Gabe in Höhe von bis zu 20 kg/ha zur Verbesserung der N-Effizienz angebracht sein.											
Winter- und Sommerbraugerste, Hafer: Die N-Düngeempfehlung bezieht sich jeweils auf die Gesamt-N-Gabe zur Vegetation 2024. Beim Anbau von Braugerste nach Braugerste kann das empfohlene N-Düngungsniveau gegebenenfalls um bis zu 15 kg N/ha angehoben werden.											

N_{min}-Werte im Frühjahr 2025 (DLR RNH-Neustadt)								
Aktuelle N_{min}-Werte in den Landkreisen DÜW, RP, NW, GER, LD, SÜW								
Stand: 28.02.2025 / Probenahme: 16.01. - 27.02.2025 mit insgesamt 370 Proben								
Landkreise	Hauptfrucht 2025	nach Vorfrucht	kg N _{min} -N/ha N in Bodenschicht					
			Anzahl	0 – 30 cm	30 – 60 cm	Anzahl	60 – 90 cm	Summe
DÜW-RP-NW-GER-LD-SÜW mit den Städten Frankenthal, Ludwigshafen & Speyer	W-Weizen	W - Getreide	16	14	15	9	14	43
	W-Weizen	So.- Getreide	2	14	13	2	11	38
	W-Weizen	Kartoffel	6	23	29	3	43	95
	W-Weizen	Mais	40	13	12	29	11	36
	W-Weizen	W - Raps	20	26	24	13	18	68
	W-Weizen	Zuckerrübe	23	15	15	16	14	44
	W-Weizen	Sojabohne	1	11	22	1	18	51
	W-Weizen	Sonnenblume	2	11	21	0	-	32
	W-Weizen	Gemüse	3	11	26	0	-	37
	W-Roggen	Halmfrucht	3	6	8	1	8	22
	W-Roggen	Blattfrucht	3	5	13	2	13	31
	W-Gerste	Halmfrucht	9	15	17	7	19	51
	W-Gerste	Blattfrucht	12	14	19	7	11	44
	W-Raps	Getreide	24	14	11	22	10	35
	Sommerungen*	W - Getreide	108	17	18	43	12	47
	Sommerungen*	So.- Getreide	7	18	21	2	10	49
	Sommerungen*	Kartoffeln	10	16	24	4	28	68
	Sommerungen*	Mais	39	14	17	22	12	43
	Sommerungen*	Zuckerrübe	8	20	25	2	13	58
	Sommerungen*	W - Raps	1	7	3	1	2	12
	Sommerungen*	Gemüse	28	18	36	3	18	72
	Sommerungen*	Brache	5	15	16	2	5	36
	Mittelwert 2025 (gewichtet)		370	16	19	191	13	48

*Sommerungen: Sommergetreide, Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln, Gemüse, Tabak, Sonnenblumen, Sojabohne, Erbsen, Ackerbohne